

Bezugsgebühr:

Wiederholend für Dresden bei täglich zweimaliger Austragung nach unten...

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen bis zum 10. Uhr. Sonntags nur Anzeigen bis 11 Uhr...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Siepich & Reichardt.

Vertrieb durch die Postanstalt...

AK&S-Aufzüge Spezialität seit 35 Jahren. Aug. Kühnscherf & Söhne Dresden-A. Gr. Plauenische Str. 20.

Nr. 75. Special: Russ.-jap. Krieg. Neueste Nachrichten, Verordnungen, Unternehmungen, Konversationsblätter, Turnschaffertag, Gerichtsverhandlungen. Lage in Russland. Konzert Hartmann-Bauer. Schloß Neßgan. Donnerstag, 16. März 1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Der Berichterstatter des „Reuterischen Bureaus“ im Hauptquartier Avrofs berichtet unterm 13. d. M.: Der größere Teil der Russen hat, wie man annimmt, Zieling erreicht...

geleitet hat, treffen gegenwärtig nicht mehr zu. Wollen wir das Deutlichkeit in Ostasien fördern, so haben wir das lebhafteste Interesse daran, daß sich Ostasien auch an der Geographie der Reiche beizugeht...

auch nicht die Absicht haben, uns Russland unangenehm zu machen. Auf mich machen die Angriffe, die gegen mich in dieser Beziehung gerichtet werden, nicht den geringsten Eindruck...

Paris. Das „Journal“ erzieht von seinem Kriegskorrespondenten Reanbau aus Antwerpen die telegraphische Mitteilung, daß er bei Wunden in der Gefangenschaft der Japaner gerathen sei...

berherrichte, in Stil und Vortrag anspruchsvolleren Anforderungen aber nicht voll entsprechen konnte. Die Ausnahme war trotzdem glänzend und für die Konzertgeber in jeder Beziehung ehrenvoll.

Berlin. (Priv.-Tel.) Auf der Tagesordnung steht der Etat des Reichskanzlers. Es liegen dazu sieben Resolutionen vor.

Neueste Drahtmeldungen vom 15. März.

Berlin. (Priv.-Tel.) Auf der Tagesordnung steht der Etat des Reichskanzlers. Es liegen dazu sieben Resolutionen vor.

Im Central-Theater wird am 21. März, am Vorabend des Faschings, die Königl. Preussische Hofkapellmeister Frau Rosa Poppe in der Titelrolle von Grillparzer's „Sappho“ ein einmaliges Gastspiel absolvieren.

Paris. Der Kolonialminister Clementel wird auf seiner Reise nach Frankreich nach Indochina außer vom General Boyron noch vom früheren Kolonialminister Doumer, dem jetzigen Berichterstatter in der Kammer für die Verteidigung...

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königlich-sächsischen Hoftheater. Die Matinee von Westen der im südwestlich-sächsischen Feldzug kämpfenden deutschen Krieger...

Im Central-Theater wird am 21. März, am Vorabend des Faschings, die Königl. Preussische Hofkapellmeister Frau Rosa Poppe in der Titelrolle von Grillparzer's „Sappho“ ein einmaliges Gastspiel absolvieren.

Theodor Dubois scheidet aus seinem Amte, um einer jüngeren Kraft den Platz zu räumen. Unter den Kandidaten, die bei der Neubesetzung des Postens in Betracht kommen, sind Reber, Saint-Saëns und Veneyden zu nennen.

SLUB Wir führen Wissen.

Sonnen befürchteten. Diese Befürchtungen seien gegenwärtig unbegründet. Die Beziehungen Frankreichs zu Japan seien gute.

**Konstantinopel.** Seit Mitte Februar ist eine Zunahme des Bandenunwesens in Makedonien festzustellen. Nach Meldungen der Konjula haben sechs größere Bandenkämpfe, drei davon im Vilajet Uskub, zwei im Vilajet Monastir und einer im Vilajet Salomisi stattgefunden. Außerdem wurden von Banden kleinere Unruhen und zahlreiche Morde verübt. Der Sultan, der über die Flucht der drei Würdenträger, des Kammerherrn Arif Bey, des Adjutanten Niza Pascha und des Chefs der Geheimpolizei Ahmed Pascha, sehr aufgeregt ist, hat Delegierte ausgesandt, die die Flüchtlinge durch Aufhebung der Strafbefehle und Bestrafung ihrer Hetze zur Rückkehr zu bewegen suchen. Die Flucht hat sich darüber beschleunigt, daß die Mohammedaner in Bulgarien verübten Beunruhigungen ausgeführt sind und daß ihre Beschwerden, sowie diejenigen des Kommissars in Sofia erfolglos blieben.

**Konstantinopel.** Einer Meldung aus Monastir zufolge hat am vergangenen Sonntag auf der Straße von Julpa nach Jabor ein Kampf zwischen Truppen und einer bulgarischen Bande stattgefunden. Sieben Konstantinopler wurden getötet und fünf gefangen genommen. Die Truppen hatten angeblich keine Verluste. Die Bande lief mehrere Bomben zurück. Vorgestern wurden in Monastir zwei Griechen erschossen. Infolgedessen wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Rio de Janeiro. Laut Befehl vom heutigen Tage ist der Belagerungszustand aufgehoben worden.

### Vertilgtes und Sächliches.

Dresden, 15. März.

Se. Majestät der König empfing heute mittag den hiesigen Gesandten Grafen v. Montecassio in Audienz. An der heutigen Königl. Mittagstafel nahm Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Eisenach in Begleitung des Obersten Grafen Dolpendorff teil.

Se. Majestät der König hat neuerdings die Anordnung getroffen, daß die Königlich-tafel nicht mehr, wie bisher, erst gegen Abend, sondern bereits Mittags 1 Uhr stattfindet. Diese Anordnung gewinnt an Interesse, wenn man erfährt, daß das Hauptmotiv zu deren Erlaß der Wunsch des Monarchen war, das Mittagmahl möglichst oft mit seinen Kindern einnehmen zu können. Wenn nicht dringende Abhaltungen vorliegen, wird der König jeden Dienstag und Sonnabend regelmäßig allein mit den Prinzen und Prinzessinnen speisen. An den übrigen Tagen nehmen, abgesehen von denjenigen, an denen Familientafel stattfindet, die Saiten an der Königlich-tafel teil. Die ganze Einrichtung zeigt, mit welcher großer Liebe und peinlicher väterlicher Pflichterfüllung der König an seinen Kindern hängt.

König Friedrich August zeichnete in Begleitung des Flügeladjutanten, Herrn Oberst v. Wilsch, den Kammler Ernst Arnold, Bildhauer Straße 1, mit längerem Besuche aus und beschäftigte sich mit großem Interesse unter Führung des Herrn Hofschreibers Ludwig Gustav Wolff v. Wenzels Meißnerwort „Der Marktplatz von Verona“, ferner die Werke von Widim, Gander und die Jagdbilder von Deiter, Mühlitz, Thiele, Täger usw.

König Friedrich August hat für die nächste Zeit folgende Reisebestimmungen getroffen: Nächsten Freitag, den 17. März, geht der Monarch die Bienenr-Mühle in Vorstadt-Blauen zu besuchen und nächsten Sonnabend nach Velpitz zu fahren, wo er 10 Uhr 35 Minuten vormittags mittels Sonderzuges eintrifft und im „Kristallpalast“ der Eröffnung der Internationalen Kochkunst- und Backwaren-Ausstellung für das Gastgewerbe beizuwohnen. Nach der Eröffnungsgesellschaft wird der König auf Einladung des Komitees im Restaurant „Königliche Kristallpalast“ das Frühstück einnehmen. — Für den 6. April ist der Besuch der Stadt Freiberg in Aussicht genommen.

Prinz Johann Georg hat, wie bereits in einem Teile der Auflage des Morgenblattes gemeldet, in der Nähe von Gumae ein unglückliches Abenteuer zu bestehen gehabt. Dem „V. A.“ wird hierüber von einem römischen Korrespondenten unter dem 14. März des Näheren berichtet: Prinz Johann Georg von Sachsen machte gestern in Begleitung seines Adjutanten Hauptmann Freiherrn v. Wellesch einen Ausflug zu Wagen von Reipzig nach Gumae, um die Kropfenhöhe zu besuchen. Am Fuße des Berges angelangt, begannen sie, geführt von zwei Geheimpolizisten, den Aufstieg auf einem Privatwege, als sich dem Prinzen plötzlich mit hochgehobener Schelle ein Bauer entgegenstellte und den Fremden das Weitergehen verbot, da sie dadurch seine Saat schädigten. Die Geheimpolizisten gaben sich dem Bauer zu erkennen und sagten ihm, der Herr sei ein Prinz, der nur die Aussicht vom Bergspitze genießen wolle und ihm sicher jeden Schaden, den man etwa der Saat zufügen konnte, ersetzen würde. Aber der Bauer nahm keine Verminnt an und wollte auf den Prinzen eindringen. Sofort warfen sich die Agenten auf ihn und suchten ihn zu entwaffnen. Inzwischen sammelte sich eine Schaar anderer Bauern in drohender Haltung um den Prinzen und dessen Begleiter, die es nun für geraten hielten, schleunigst zum Wagen zurückzufahren und abzuholen. Der Kaiser ließ heute unter dem unglücklichen Vorzeichen eine Anzahl Verhaftungen wegen Verdröhung und Widerstands gegen die Staatsgewalt vornehmen.

In seiner heute ausgegebenen Nummer schreibt das „Dresdner Journal“: In Ergänzung unserer in Nr. 59 veröffentlichten Notiz über die anderweitige Behandlung der Frau Gräfin Montecassio betreffend den Rechtsangelegenheiten der Königl. Majestät des Königs geben wir nachfolgend den Wortlaut des Schreibens wieder, welches das Kammeramt Sr. Majestät des Königs an Herrn Justizrat Dr. Emil Körner gerichtet hat. Es geht daraus hervor, daß die fragliche Angelegenheit künftighin als Regierungssache behandelt werden soll. Das Schreiben lautet: „Sehr geehrter Herr Justizrat! Seine Majestät der König haben beschloffen, Allerhöchst-

seine Vertretung in den privaten Rechtsangelegenheiten zu der Frau Gräfin Montecassio als Regierungssache behandeln zu lassen und einen der Herren Staatsminister damit zu betrauen. Die Ihnen erteilten Vollmachten werden deshalb zurückgenommen, und ich darf Sie bitten, die Vollmachten zurückzugeben und sich zurückziehen zu lassen. Seine Majestät legen übrigens unverständlich den Wunsch dar, daß Sie von dem, was Ihnen aus Anlaß des Austritts bekannt geworden ist, nichts veröffentlichten oder sonstwie zur allgemeinen Kenntnis bringen. Dresden, den 10. März 1906. Mit vorzüglicher Hochachtung der Kammerer Sr. Majestät des Königs.“

Der Stadtrat hat beschloffen, den Abschnitt C der Wohnungsordnung für die Stadt Dresden vom 26. Jan. 1898, welcher die Vermietung und Untervermietung von Teilen einer Wohnung betrifft, namentlich am 1. Oktober mit der Wohnabgabe in Kraft zu setzen, daß die Anschlagung eines Abdruckes der Vorschriften der §§ 6 bis 9 der Wohnungsordnung in jedem von Schloßleuten benutzten Räume bereits vom 1. April ab zu erfolgen hat. Zur Durchführung der Wohnungsordnung und der Wohnungsaufsicht wird mit Geltungskraft vom 1. April u. a. folgendes bestimmt: a) Wer Teile seiner Wohnung an Untermieter oder Schloßleuten vermietet will, hat dies vor Aufnahme von Teilmietern bei der zuständigen Wohlfahrtspolizei-Bezirksinspektion unter Vorlegung und Ausfüllung des vorgeschriebenen Vorblattes, welches in den Wohlfahrtspolizei-Bezirksämtern unentgeltlich erhältlich ist, schriftlich anzumelden. b) Die am 1. April 1906 bereits bestehenden Teilvermietungen sind längstens bis zum 15. April 1906 von dem Teilvermieter in gleicher Weise und bei derselben Stelle schriftlich anzumelden. c) Inwieweit sich die Teilvermietung als zulässig erweist, wird dem Teilvermieter ein amtlicher Ausweis ausgestellt, in welchem die in Betracht kommenden Räume und die zulässige Zahl der Teilmieter genau bezeichnet sind.

Die Kontraktstatistik für das Deutsche Reich weist auf das vierte Vierteljahr 1904 2488 neue Kontrakte auf, das ist gegen den gleichen Zeitraum 1903 ein Mehr von 36. Kontrakte auf Kontraktverpflichtung waren 2000, darunter 1273 lediglich vom Gemeinshausbesitzer, gestellt; 391 mußten wegen Mangels abgewiesen werden. Die neuen Kontraktverpflichtungen betrafen 1848 physische Personen, 448 Rechtsfälle, 96 Honorarverpflichtungen, 12 Genossenschaftliche und 34 andere Gemeinshausbesitzer. Verändert wurden 2012 Kontrakte und zwar 1879 durch Schlußverpflichtung, 435 im Vermögensvergleich, 48 wegen allgemeiner Ermäßigung, 150 wegen Mangels und 788 mit Gläubigerentsatz. Nicht Verändert sind 2436 Kontrakte mit 414 Aufträgen auf Kontraktverpflichtung, die 267 physische Personen, 52 Rechtsfälle, 12 Honorarverpflichtungen, 1 Genossenschaftliche und 4 andere Gemeinshausbesitzer betrafen, während 52 wegen Mangels abgewiesen werden mußten, letzter wieder an zweiter Stelle. Nach ihm kommt Bayern, Württemberg und Baden. Mit 87 Kontraktverpflichtungen steht Dresden unter den Großstädten in dritter Reihe. Leipzig ist fünfter; überaus weit werden beide nur von Berlin mit 172, Hamburg mit 115 und München mit 70 Aufträgen auf Kontrakte.

Den 1. Sächsischen Turnerschaftstag beging am 11. und 12. März der Verband alter Turnerschaften Dresdens und Umgebung, Mitglied des V. C., des Verbandes der farbentragenden Turnerschaften auf deutschen Hochschulen, zu dem alle in Sachsen ansässigen Alten Herren eingeladen waren. Viele waren gekommen, um mit einer großen Anzahl junger Mitglieder das studentische Fest zu feiern. Ein farbenprächtiges Bild bot der große Kommerz, an dem alle 43 Turnerschaften des V. C. vertreten waren, eine große Anzahl Gargierte in Rostschwarz gierten die Präzisionsfeier. Der Vorsitzende des Dresdener Altherren-Verbandes, Herr Dr. med. Rahmhammer, Baltische Hof- und Hofmanns-Berlin, eröffnete den Kommerz, begrüßte nach dem ersten Liede die Corona und kommandierte den ersten Salamander auf das Wohl Sr. Maj. des Königs Friedrich August und auf das Wohl Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II. Herr Direktor Dr. Schäfer, Rheinpolizei-Deutscher, sprach in begeisterten Worten auf den V. C. und entwickelte die Geschichte des noch jungen, aber doch schon sehr mächtigen Verbandes. Herr Stadtrat Köpcke, Obersekretär-Göttingen, feierte in ersten und heiteren Worten die Altherren. Nach diesen offiziellen Reden sprachen noch als Vertreter der auswärtigen Alten Herren und als Vertreter des Sächsischen Altherren-Verbandes Herr Dr. Wehring, Germanische-Bonn und Marfomann-Alberthaus-Freiburg, als Vertreter des V. C.-Berlin Herr Stad. Meier, Vorstraße-Berlin und als Vertreter der Altherren Herr Stad. Schulze, Marfomann-Berlin. Das zweite Präsidium des offiziellen Teiles des Kommerzes führte der erste Gargierte der Leipziger Turnerschaft Hanke Herr Stad. Eggers. Nach dem offiziellen Teile trat die Individualität noch ziemlich lange in ihre Rechte. — Am Sonntag früh vereinigte sich die Turnerschaft wieder mit ihren Gästen zum Frühstück im „Johannes-Garten“, dessen geräumige Räume für die Veranstaltungen zum 1. Sächsischen Turnerschaftstag reserviert waren. Ein schönes Bild bot durch die vielen verchiedenen bunten Mägen der nach dem Frühstück durch die Stadt nach dem Ausstellungspalast unternommene Wagenfahrt, wo ein Diner mit Damen stattfand, bei dem Herr Rehm, Marfomann-Greifswald, die Damen in launiger Weise feierte. Den Schluß des Festes bildete eine Verlesung aller Teilnehmer mit ihren Damen im „Schillergarten“-Wald, wo dem Tange lebhaft gebührend wurde. Die letzten Straßenbahnen brachten die meisten wieder nach der Stadt. Alle waren begeistert und befriedigt von dem glänzenden Verlaufe des ganzen Festes. Auf ein vom Kommerz an König Friedrich August abgegangenes Dankschreiben trug folgende Antwort ein: „Se. Majestät der König lassen allen Turnerschaften, welche Dankschreiben Ihren freundschaftlichen Gruß entgegennehmen, entbieten, Allerhöchst ihren herzlichsten Dank auszusprechen. v. Wilsch, Flügeladjutant.“ — Der V. C., der Verband der Turnerschaften auf deutschen Hochschulen, zählt zurzeit mit 43 Turnerschaften über 4000 Mitglieder.

Der Wohlthätigkeitsverein der Ergebirger, der gestern in Reinhold's Sälen sein 20. Stiftungsfest feierte, landte

dem Könige folgendes Dankschreiben-Telegramm: „Der zur Feier des zwanzigjährigen Jubiläums in Reinhold's Sälen zu Dresden veranlaßte Wohlthätigkeitsverein Ergebirger dankt Ew. Majestät mit ehrfurchtsvollstem Grusse unaußersprechbarem Dankschreiben. Redakteur Alois, Vorländer.“ — Darauf lief folgende Antwort ein: „Se. Majestät der König lassen dem Wohlthätigkeitsverein Ergebirger für den freundschaftlichen Gruß besten Dank und ihm guten Erfolg wünschen. v. Wilsch, Flügeladjutant.“

Der Wirt des bekannten Restaurants „Stadt Rinken“, Georg Brühner, der vor kurzem schon von sich reden machte, indem er dießmal verzeigte, ohne irgend welche Dispositionen zu hinterlassen, so daß die Vorkasse von dem Bierausgeber übernommen werden mußte, ist gestern verhaftet worden. Veranlassung hierzu war eine Anzeige der Oberbürgermeister, wonach sich Genannter sehr bedeutende Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung mit jener hatte zu Schulden kommen lassen. Die Weiterführung des Lokals hat inzwischen der Vorbesitzer wieder übernommen.

Polizeibericht, 15. März. Vorgestern verunglückte in Vöbtau der 14 Jahre alte Knabe Schubert dadurch, daß er beim Schauspielen am Treppengelände infolge Reihens des dazu verwendeten Strides auf die Treppe stürzte und eine Gehirnerkrankung, eine Stauchung der Wirbelsäule und einen Schädelbruch erlitt. Der Verunglückte fand Aufnahme im Friedrichstädter Krankenhaus. — Ein Schraubenschlüssel, 10 cm lang, 40 mm Durchmesser, vollständig aus Stahl, von Größ A. N. 2 gezeichnet, ist einem hiesigen Händler zum Raube angeboten und im Stich gelassen worden. Erwaigter Verlust ist der Kriminalabteilung anzugehen.

Heute vormittag sind in Niederjesch die neuen intermüllischen Bahnstrecken in Betrieb genommen worden. Sie befinden sich südlich von den alten Anlagen an den fünfzig dem Güterverkehr dienenden Hauptstellen; für die Reisenden treten hinsichtlich des Auf- und Abganges zu den Bahnstellen keine Veränderungen ein. In der Richtung nach Birna bei der vormittags 9 Uhr 20 Min. vom hiesigen Hauptbahnhof abfahrende Personenzug, in der Richtung von Birna der hier mittags 12 Uhr 40 Min. eintreffende Personenzug erstmalig die neuen Anlagen befahren.

Großhain, 15. März. Nachdem der hiesige Stadtrat auf Antrag des Stadtrats Lehmann beschloffen hatte, den von hier scheidenden Bürgermeister Herrmann zum Ehrenbürger Großhains zu ernennen, trat gestern Abend das Stadterordnetenkollegium diesem Beschlusse bei.

Ein schweres Unglück hat sich in der Nacht zum 14. d. M. in Riesa im Hause Albert-Strasse Nr. 1 ereignet, indem am Morgen die Techniker Alexander Müller aus Gelle (Sachsen) und Paul Siegel aus Gleina bei Querturf (Provinz Sachsen) in den von ihnen in der ersten Etage bewohnten aneinander angrenzenden Zimmern in der (schweren) Stube schwer verbrannt aufgefunden wurden; letzterer wurde alsbald in das Krankenhaus überführt, ist aber tags darauf seinen gräßlichen Verletzungen erlegen. Erwiesen ist, daß die beiden jungen Herren in später Nachtstunden nach Hause gekommen sind. Man mutmaßt, daß die Petroleumlampe umgefallen ist und das brennende Öl beide Zimmer in Brand geriet hat. Die Inhaberin der Wohnung war nicht anwesend, sondern bei ihrer in einem anderen Hause wohnenden Tochter. Früh nach 6 Uhr bemerkten Hausbewohner das Geräusch von Rauch aus der Wohnung, man öffnete gewaltsam die Tür, benachrichtigte die Feuerwehr und machte dann beim Eindringen die schreckliche Entdeckung. Die Zimmer waren vollständig verqualmt, so daß sich bei deren Abreinigung die Feuerwehre der Rauchwärme bedienen mußten. Die brennenden Postermöbel, Portieren usw. wurden alsbald abgelöst, doch erwacht der Wohnungs-Inhaberin, da sie nicht vermindert hat, beträchtlicher Schaden.

Für die Konzeptions-Stiftung in Chemnitz sind aus Anlaß eines Jubiläums von einem Chemnitzer Bürger, der seinen Namen nicht genannt wissen will, Herrn Oberbürgermeister Dr. Ved 100 Mk. überreicht worden.

Die Eröffnung der neuen Bahnlinie Pflaungensfeld dürfte am 1. Mai erfolgen.

Der älteste Soldat der Paulsch, der Alterstrenner Johann Gotthard Knautsch, ist in Riesa in Folge Altersschwäche im Alter von 92 Jahren gestorben. Dem Ehepaar Knautsch — die Ehefrau ist jetzt 90 Jahre alt — war es erst im November vorigen Jahres vergönnt, das Fest der eisernen Hochzeit feiern zu können.

Ein sensationeller Prozeß, in den zwei Berliner Schlafwagenbeamte verwickelt sind, wird jetzt vor der Strafkammer in Potsdam verhandelt. Angeklagt sind neben dem früheren Gemeinde- und Sparfassensführer Colbich aus Riesenplanitz die beiden bisher in Berlin stationiert gemessenen Eisenbahnkonduktoren Bodem und Dubeck von der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft in Paris. Colbich wird des Diebstahls von Geld und Wertpapieren in Höhe von etwa 40 000 Mark beschuldigt, während sich die Eisenbahnbeamten wegen Begünstigung zu verantworten haben. Die Anklage ist auf Grund folgender Sachverhalte erhoben: Colbich war im Dezember 1903 nach Unterschlagung amtlicher Gelder und Urkundenfälschungen, die jahrelang zurücklagen, flüchtig geworden, nachdem er sich noch kurz vor seiner Abreise durch Diebstahl die Summe von 40 000 Mark angeeignet hatte. Er wurde später im Auslande ergriffen und nach Potsdam ausgeliefert. Wegen der Unterschlagung und der Urkundenfälschungen ist er bereits im Februar dieses Jahres vom Schwurgericht in Potsdam zu insgesamt 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt worden, so daß demnach jetzt nur noch der von ihm ausgeführte Diebstahl zur Aburteilung steht. — Die mitangeklagten Eisenbahnkonduktoren Bodem und Dubeck, welche auf Antrag des Untersuchungsrichters beim Königl. Landgericht Potsdam im August vorigen Jahres bei der Durchreise in Karlsruhe verhaftet und dem Gerichtsgefängnis in Potsdam zugeführt wurden, wo sie sich seitdem befinden, sind dringend verdächtig, dem Colbich in der Absicht, ihn der Bestrafung zu entziehen, resp. ihm die Vorteile seiner Vergehen zu sichern, wesentlich Beistand geleistet zu haben. Sie sollen den ungetreuen Konduktoren, nachdem sie während der Fahrt im Expresszuge durch ihn von seinen Verfehlungen unterrichtet worden waren, bei seiner weiteren Flucht und bei der Unterbringung der geraubten Summe durch Rat und Tat unterstützt haben. Insbesondere wird ihnen zur Last gelegt, Colbich Ausweispapiere verschafft zu haben.

Am 3. März. Der 33 Jahre alte Arbeiter Gustav Reinhold Auerbach hatte eine mehrjährige Gefängnisstrafe zu verbüßen und durch diese Gelegenheit gehabt, mit einigen Männern bekannt zu werden, zu deren Frauen er nach seiner Entlassung hinging und vorgab, im Auftrag des Mannes zu kommen, der Wäsche und Lebensmittel wusch. Von einer Frau erhielt Auerbach zur Verfertigung an den Mann 1 Mk. bar, von einer anderen Sachen und Lebensmittel im Werte von 2,70 Mk., von einer dritten solche im Werte von 15 Mk., die er natürlich sämtlich in seinem Kupon verwertete. Der Angeklagte wird zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Dem Schloffer Heinrich Friedrich Paul Wöhrich war im August vorigen Jahres eine polizeiliche Verfügung über 20 Mk. Geldstrafe ergangen, weil er am 30. Juli v. J. zweimal auf seinem Weiztrab in rufschändlicher Weise über den Amalienplatz gefahren war und den Verkehr der Fußgänger gefährdet hatte. In einer Eingabe an die Polizeidirektion behauptete er sich großer, beliebig erlaubter Ausdrücke gegen den Gendarmerie, der die Anzeige erstattet hatte, und wird dafür zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. — Am 27. Dezember vorigen Jahres hatte in der Höhe des Hellers eine Schlägerei stattgefunden, in die der Metallschleifer Willi Georg Karl Eggert, die Schuhmacher Johann Max Paul Neugebauer und Sigismund Laurentz Sandbach, sowie der Schneidergeselle Ernst Otto Wiesner mit verwickelt waren und zwar als angreifender Teil; sie wurden deshalb von der Staatsanwaltschaft zur Verantwortung gezogen. Eggert hat bisher nicht ermittelt werden können; das Verfahren wird daher, soweit es ihn betrifft, abgetrennt; Wiesner und Neugebauer werden zu je 2 Wochen Gefängnis, Sandbach zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Der erste diesjährige Jahrmarkt wird am 3. und 4. April abgehalten. Sonntag, den 2. April, ist das Auspacken und der Warenverkauf von 11 Uhr vormittags an gestattet. An jedem der drei Verkaufstage ist der Warenverkauf spätestens abends 9 Uhr einzustellen.

Vom 20. März ab wird der Bischofsweg, zwischen Adersberg und Rammers Straße, wegen Neupflasterung und Be-

wir oft zwischen den alten Bäumen den Weg hinübergeleitet, der uns an das Alter der Ehe, unmittelbar dem Schloße Liebigau gegenüber, führt. Da lag der achteimigjährige, unbewohnte Bau im Sonnenlicht. Die Welle des Flusses bespülte die Freitreppe, die aus den Gartenanlagen hinunterführte. Wunderliche Sandsteinfiguren kränzte die Brühlungen und erhöhten den Reiz dieses eigenartigen Oedes. Wie oft ging uns Kindern der Wunsch durch den Sinn, einmal einen Blick in diesen Bau werfen zu können. All diese Erinnerungen werden mir wieder lebendig, da ich das Heft durchblättere und die Bilder des Schloßes, die Skizze der alten Gartenanlagen und die Darstellungen der Nymphengruppen betrachte. Vielleicht ist es manchem anderen ähnlich gegangen, wie mir; darum sei in Gedanken das Schloß mit Gustav als bewährtem Führer durchwandert. Das Dorf Liebigau liegt 4 Kilometer nordwestlich von Dresden, dort, wo die Elbe am „Biechener Winkel“ vorbei die scharfe Krümmung nach Südwesten macht. Nach älteren Darstellungen (s. v. Engelhardt) liegt zunächst nur das Schloß Liebigau, die nicht weit davon stehenden Häuser aber gehörten nach Milden, das nach älteren Urkunden schon im Jahre 1414 in Groß- und Klein-Liebigau sich teilte. Vor Erbauung des Schloßes gehörte die Flur ins Meißner Amt, seit 1733 kam sie, wenigstens zum Teil, in das Dresdener Amt. Das Schloß wurde vom Grafen Jakob Heinrich von Flemming erbaut und zwar am Ende der etwa 2,5 Kilometer langen, vom Elbufer oberhalb des Zwingers ausgehenden, das Stragegebe durchschneidenden Allee. Der Erbauer hatte dabei den Plan, „den von Dresden aus liegenden Prospekt zur Fierde des Landes zu bessern“. Graf Flemming wollte das Schloß schon 1725 beziehen, beschloß aber vorher eine Vergrößerung durchzuführen, die den bereits fertiggestellten Bau umgeben sollten. Ein alter Plan zeigt, wie das Schloß, vor dem nach der Landseite zwei Torhäuser gelagert sind, während rechts das Wirtschaftsgebäude und die Orangerie liegen, zu beiden Seiten und nach der Elbe mit Gartenanlagen im Vorhof umgeben werden sollte. Der Baumeister war ein Herr Johann Friedrich Colander v. Göthe. Im Mai 1726 begutachtete den Bau Graf Waderbarth, bekannt als Besitzer eines Weinberggrundstücks in der Niederlöbnitz, nach ihm „Waderbarths Ruhe“ genannt, und als Bauleiter der Bergwerke in Pillnitz (1723–27), sowie des Wasserbaus bei der dortigen Schloß (1710–21). Da dieser kunstsinige Graf in Diensten August des Starken stand, so läßt sich die Bemerkung darauf schließen, daß der König sich für den schon begonnenen Bau interessierte. Er kaufte ihn denn auch vor der Vollendung zugleich mit dem Memminger Palais in der Landhausstraße. Erst nach diesem Uebergang in königlichen Besitz scheinen die Terrassen, die Treppe nach der Elbe und die Bau-

gänge und Pavillons, wie sie der oben erwähnte Plan zeigt, vollendet worden zu sein. Das Schloß blieb nicht lange im Besitz des Fürsten. Er identete es 1738 dem Grafen Alexander Josef von Sulkowski, kaufte es aber bereits 1736 wieder zurück. Es wurde wenig benutzt, und so veräußerte man es 1831 meistbietend; es kam in Privatbesitz und dient jetzt als Gasthaus. Sie transit gloria mundi!

Das Schloß besteht aus zwei Geschossen. Der Kernbau enthält eine schmale Treppe mit schmiedeeisernen, geschmackvollem Gitter. In jedem Geschoss befinden sich vier größere Zimmer und ein kleiner Raum, sowie eine Nebentreppe. Der Kernbau wurde umgeben von einer offenen, jetzt teilweise geschlossenen, gequadrerten Hofanlage, deren unterer zur Auffstellung der Orangerie diente. Unter dem Konsolenpaartelwerk befindet sich in der Mitte eine Gruppe von je zwei Figuren mit dem Wappenstein der sächsisch-polnischen Könige. Die Architektur unterscheidet sich durch strenge, der italienischen Hochrenaissance nachfolgende Haltung ganz erheblich von der sonst in Dresden üblichen. Von dem Teiche, der vor der Orangerie lag, von dem Springbrunnen auf der südlichen Seite des Schloßes, von den verchiedenartigen Schmuckordnungen des vorderen Gartens an der Elbe sind nur die Freitreppen hinauf zum Hof und auf der Terrassenmauer eine Anzahl Kindergruppen und Vasen erhalten. Diese Sandsteingruppen stellen meist laufende Paare vor, teils in klassischer Kleidung, teils in Gewände der Zeit. Es sind interessante, bewegte Gruppen von gefälliger Arbeit, aber leider sehr verwittert. Im Innern des Schloßes zeugen von der einstigen Herrlichkeit nur einige in sehr schlechtem Zustande befindliche Bildnisse. Erwähnt sei hier noch, daß Ludwiga Richter in dem mit seinem Vater 1820 gemeinsam herausgegebenen Jugendwerke „30 malerische Ansichten und Ausichten von Dresden und den nächsten Umgebungen“ unter Nr. 17 auch Liebigau und Freylich mit dem Schloß (Einschloß) Villa, dem Stragegebe, dem Hofgrund, Schulterhäuschen, Vurgelstadel und Westervogel gezeichnet und gestochen hat. Das Schloß ist recht in seinen charakteristischen Umrisse und mit seinen Treppenanlagen durch die Räume des Stragegebens sichtbar. Die wenigsten Gäste, die jeht dort einkehren, um sich nach einer Erkundung zu erfrischen, werden daran denken, wie ein höfliches Leben hier vor fast 200 Jahren geblüht hat. Wer aber gern in alte Zeiten sich träumen vermag, dem werden die Hüten des Strones Gedächtnis aus vergangenen Tagen zuraufen, da sie vor das Schloß goldstrotzende Gondeln getragen, und zierliche Herren und schöne Damen auf den leppigbelegten Stühlen, durch verschönernde Gartenanlagen in den gaslich geöffneten Schloßhallen empfangen und dem Spiele und Tausch ludigten.



**Wirtschafts-Lexikon**  
**kostenfrei!**

erhält im Laufe des II. Quartals jeder Abonnent der reichhaltigen und billigen, täglich in mindestens 8 Seiten großen Formate erscheinenden, in allen Teilen Deutschlands weitverbreiteten

**Berliner Morgen-Zeitung**

mit den beiden Beiläutern:  
**Tägliches Familienblatt, Illustriert, Volksfreund,** welche bei allen Postanstalten und Landbriefträgern des Deutschen Reichs

nur 1 M. 35 Pf. vierteljährlich (oder 45 Pf. monatlich) kostet. Probenummern kostenlos zu verlangen!

**Sorgjüge der Berliner Morgen-Zeitung:**

Knappe, klare Darstellung aller Vorgänge des öffentlichen Lebens. Reife, belehrende Erörterungen, belehrende Artikel aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus-, Hof- und Gartenwirtschaft, Sprechsaal und Briefkasten.

Circa 130 000 Abonnenten.

**Schwan**



TRADE-MARK SEIFEN-PULVER

**das beste Waschmittel der Welt**

Zu haben in den meisten Geschäften.

**Alargeipaltenes Holz,** Kammeter 9 Mt., liefert bis in den Behälter zur Dresden und Sorbit **Emil Wachsmuth, Moritzburg.**



ff. Theetische Kacheltsche Büstenständer  
Palmenständer  
Wandschränken  
Wandbretter  
Konsole  
in Eiche, Nussbaum usw.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

**Frühlings-veilchen**

von Bergmann & Co., Habebent, erlegt durch seinen überaus natürl. Geruch frischduftende Veilchen.  
Borr. & Bl. 1.- u. 1.50 bei Bergmann & Co., Köhlig Joh.-Str.

**Ausverkauf wegen Konkurses.**

Friedrichs-Allee 2. Viktoriahaus (Promenadenseite).  
Wegen bevorstehendem Schluss des Ausverkaufs werden die zur Konkursmasse der Firma **Albert Hausstein**, hier, gehörigen Bestände an  
**Kunst- und Luxuswaren,**  
zu anderweit herabgesetzten Preisen ausverkauft.  
Kommissionat **Canzler**, Konkursverwalter.

**Hewel & Veithen,**  
Kaiserl. Königl. Hoflieferanten,  
Köln und Wien.

**Dr. Lahmann's**  
Nährsalz-Cacao u. Chocolate.

**Töchterpensionat und Kindergarten**

**Vereins zum Frauenschutz,**  
Dresden-N., Georgenstrasse 3.  
In dem schön und gesund gelegenen Töchterpensionat finden Mädchen vom 7. bis 17. Lebensjahre Aufnahme. — Gediegene Unterrichts- u. Belle Lettres und Erziehung.  
An dem Unterricht der **Fortbildungsklassen** können auch Tageschülerinnen teilnehmen. Derselbe umfasst alle Fächer der Oberklassen einer höheren Mädchenschule, sowie Haushaltungskunde, Erziehungstheorie, Musik und sorgfältigste Ausbildung in Handarbeiten, wie Wäscharbeiten, Kunststicken, Sticken, Schneideri, Puppenmachen und dergl. Unter fachverständiger Anleitung ist Gelegenheit zu praktischen Übungen im Kindergarten geboten.  
Der **Kindergarten** nimmt Knaben und Mädchen vom 3. Lebensjahre an auf.

**Wir verkaufen aus** den größten Teil unseres Lagers wegen **Lokalveränderung zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen** und zwar  
**Kronleuchter, Lampen, Vasen, Figuren, Gruppen, Säulen, seid. Lampenschirme.**  
Prima Fabrikate.  
**Ebeling & Croener,** Königl. Hoflieferanten  
Dresden, Prager Strasse 28.

**Eine gute 5 Pfennig-Zigarre**

kann man zu dem billigen, aber festen Preise von 35 Mark das Duzend beziehen, wenn man keine Ansprüche macht auf feine Verpackung und sogenannte Kunststoffe, kommt dazu der Wohlstand von Meiss und Agentenspeisen, so liegt es klar auf der Hand, daß man zu obigem Preise eine wirklich gute Zigarre erhält. Wir empfehlen unsere Marke „**Holländer**“, mild und aromatisch, 12 cm lang, feiner Brand und gut leuchtend, unsortiert und helle Farben, von bestem Sumatra- und Java-Tabak hergestellt.  
Probefendung von 200 Stück ausnahmsweise für 7 Mt. franco Nachnahme; bei ferneren Nachbestellungen nur portofrei bei 500 Stück.  
**Harzer & Söhne,**  
Deutsch-Nendorf im Erzgebirge,  
Zigarren-Fabrik (gegründet im Jahre 1842).

Unentbehrlich für die Waschküche Unentbehrlich für die Speiseküche

**Minlosches-Waschpulvers**  
Wie ein Mann hängen Millionen dran.  
Zu haben in Drogerie- u. Kolonialwaren-Handlungen, Apotheken u. Selbsthandlungen.

**2000 Ztr. Brennkartoffeln,**  
**1000 Ztr. Speisekartoffeln,**  
**1000 Ztr. Roggenstroh, □ Ballen mit Braht,**  
**1000 Ztr. Roggenstroh, Breitdrusch,**  
**1000 Ztr. Saatkartoffeln,**  
Magnum bonum, Märker, Imperator, Up to date, Frührosen, Kaiserkrone etc.  
**Buhlers & Northe, Torgau.**

1 Paar vornehme, gesunde, fräft.  
**Jucker**  
sehr preiswert, weil überaus billig, zu verkaufen. Näheres bei **F. G. Hausmann, Dresden-N., Marienstraße 36, part. 1.**  
**Schwarzbraune Stute,**  
süß im Geßir, 162 cm hoch, billig zu verkaufen Niedergraben Nr. 5, Tatterfall.  
**2 Pferde zu verkaufen**  
Dresden, Habenerstr. 8.

**Erste Dresdner Dauerwurst-Fabrik,**  
Dresden-N., Mohrstraße 20,  
empfehle als Spezialität:  
**Prima Cervelat- und Salamiwurst.**  
Ein Versuch führt zur Wieder-Einstellung.

**Hausbesitzer!**

kaufen enorm billig geschmackvolle Muster vorjähriger Tapeten.  
**J. u. P. Schöne,**  
Dippoldiswalder Platz.

**Hausbesitzer!**

**Kohlen.**

Zur Lieferung direkt aus einem augenblicklich löschenden Kohlen-erzöfen wir unseren Preis für Ia. Mittel I und II der

**Gabrielzeche bei Mariaschein,**  
(Heizfähig, nicht schmelzend, hell-brennend, von 78 Pf. auf 70 Pf.)  
feiner offerieren:

**Ia. Schwarz-Duxer Pechbraunkohlen** zu 80 Pf.,  
**Ia. Ossegger oder Brucher** zu 120 Pf.,  
alles pro Heftloft, frei vor's Haus oder 5 Pf. mehr frei Keller.

**Ia. Braunkohlen-Salon-Briketts**  
Marke Deurets-Weinlois 6.60, Ia. Wiederlaufher 5.80, pro 1000 Stück frei Keller. Alles nur vorzügliche Marken.

**Deutsch-Böhmische Kohlenhandels-Gesellschaft**  
m. b. H.  
Kontor: Köhlschütterstr. 8.  
Rechnir. Nr. 26.

**Zimmer-Ventilator**

mehrere gebrauchte, f. Restaurant zu kaufen gesucht. Off. unter **Z. D. 745** Exp. d. Bl.

**800 m gebrauchtes Gleis,**  
50 mm Spur, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. 2615** Exp. d. Bl. eubeten.

**Ein feuerfester Geldschrank,**

wenn auch schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- und Verkaufsangaben erb. die **Ländliche Spar- und Sparlehnskassette Stolzenhain,** Kreis Viehmerda.

**Büfett-Spiegel,**

echt Glas, gute solide Arbeit, zu billiger Preise zu verkaufen in d. **Zehlferei, Oberzeigasse 1.**

**Geldschrank**

berühmt. Robest. Stahlbause, für 130, 150, 180 Mt.; vorherer ganz bill. Rosenstr. 33, Reutrich.

**Bilz**

**Naturheilanstalt**  
Breslau-Radebeul, 3 Ärzte, Prosp. fr. fr. fr.  
Zu Frühkuren infolge milder Lage ganz besonders geeignet. Günstige Heilerfolge.

**Linoleum.**

Große Lagerbestände in **Delmenhorster** und **Rixdorfer** preisgekauften Fabrikaten.

**Linoleum.**

nur fehlerfreie Waren, zu decorativ billig berechneten Preisen, das Aussehen von sogenannten **Selegheits-Pösten** feinerer Sorten bieten können.  
Selbst beim kleinsten Bedarf in

**Linoleum**

bitte meine Fabrikate und Preise eingehend prüfen zu wollen.

**Linoleum,**

durch und durch gemustert, Anlauf, 2. Mt. best, jetzt lauf. Nr. 6 Mt. 50 Pf.

**Siegfried Schlesinger,**

6 König Johann-Str. 6.

**Tiedemann's**  
Bernstein-Fussbodenlack.

**Franzbranntwein** mit und ohne Salz,  
**echten Wackholderaft** zum Rutzgebrauch empfiehlt

**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt 5.

**Asthma (Atemnot),**

durch die so lästigen Bronchial-fatale verurteilt, sowie qualender Duffen finden schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** (Verkauft 10 % Alliumlast, 90 % reinster Zuck.) In Schachteln à 1 Mt. in den Apotheken, in Köhlschenbroda bei **E. Peter**, Drog. u.

**Ira**  
Abkürzungen  
à 50 Pf. zu haben nur in

den Apotheken. Hauptvertrieb in Dresden-N.: Mohrenapothek, Dresden-N.: Kronenapothek.

Alleinige Fabrik:  
**M. L. Böttger, Straubing.**  
Bestandteile: Kampher 0.50, Catevutöl 0.50, Pfefferminzöl 0.30, Nelker 3.0, Weifendöl 0.50, Hopfenöl 0.50, Papifa 0.010, Spiritus 3.0.

**Damentuch,**

Ia. Qualität, in neuesten Farben in eleganten Bromenadenleibern, Billardtuch u. moderne Angestoffe für Herren u. Knaben derselbe billigt jede Maß. Prob. frei.  
**Max Niemer,**  
Sommerfeld, R. 2.

**Für Park- und Gartenbesitzer!**

Wir stellen an 10 000 Konossezen, vorzüglichste, reich-beurteilte, gute Sorten, 1 bis 8 m hohe Pflanzen zur **Salze** des sonstigen Preises zum **Ausverkauf**.  
Kornelbäume, Rosenmännchen, Nischen, Rosenbäume, Schwarz-Äpfel u. Rosenbäume, Felsen, Zypressen, Cammaepais-Farn, Baum, Juniperus u. (siehe Posten zu günstigen Abzählungen).

Neuer empfehle mit als **äußerst billig:**  
**Bierträncher, starke, 2 St. 12 Mt., wülden Weis, stark, 2 St. 12 Mt., Bärchen, große Bärchen, Linden.**  
**Obstbäume in allen Formen, Beerensobst, Landerschnäffe, Magnolien.**  
**Clematis und Stetterrosen, Rosen (Spezialsucht), niedrig veredelt, die besten Sorten 2 Mt. 100 St. 15 Mt., hochstämmige 2 Mt. 12 Mt., Wüsterford 12 feine Konossezen und 12 verschiedene Rosen inkl. Nachung 15 Mt.**  
Streng reelle Bedienung, Gewissenhafte Ausführung jeden Auftrags.

**Bach & Haenschel,**  
Köhlschenbroda,  
Luisenstraße Nr. 1 und 3.

**Pflichtbretter**  
Wäschewannen  
Wringmaschinen  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. - Ringstr.

**Parkett-Reinigungs-Anstalt „Saxonia“**

Marischallstr. 53. Fernspr. 3287.

**Küchen-Einrichtungen,**  
sowie praktische Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke, solid und preiswert, bei

**Ernst Kiessling,**  
Webergasse 33.

**Obstwein**  
Max Dönitz

blut-reinlegend, Traubenwein-Charakter  
bubildend.  
Billige gute Tisch- und Hochweine! In Küche und Haus überall an Stelle der teuren Traubenweine verwendbar; keine Familienfeier ohne diesen Wein!  
Pommern-Medaille der Kaiserin Collect. - Ausstellung Berlin 1890.

**Herri. ital. Rotwein**  
**Brindisi!**

Flasche 70 s. (13 Fl. für 12) 10% Rabatt in bar sofort.  
**Karl Bahmann,**  
Waisenhausstrasse 8 (nicht) neben dem Centr.-Theat.

**Jugendfrische**  
verleiht  
**Guthmann's**  
**Cosmos-Seeife**

ni die beste für den Teint  
Säure 25 Pf.  
Dresden

**Tischler- und**  
**Baubretter,**

geh. gen. gerübt u. gefäbl. formie Kanthölzer hat zu billigstem Tagespreis abzugeben  
**Tampfergever**  
**Julius Werthschütz,**  
Connersdorf  
bei Ottendorf-Ottlitz, an der Altschle-Röndigsb. Bah.

**VERLANGEN SIE**  
NUR MUSTER VOM  
**RADEBEULER**  
**TAPETENHAUS**  
-CHR. WULF-  
DRESDEN & RADEBEUL  
-TAPETEN-STÜCK-  
-LINOLEUM-BUNTGLAS-

Verantwortlicher Redakteur:  
**Armin Venzler** in Dresden,  
(Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

**Dresdner Nachrichten.**  
Donnerstag, 16. März 1905 Nr. 75

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin, (Priv.-Tel.) Die Tendenz der heutigen Börse war fest. Besonders beachtet waren Hamburg-Amerika...

Dresdener Börse vom 16. März. Bei Beginn der heutigen Berliner Börse zeigte sich auf einzelnen Seiten eine große Festigkeit...

Die Sächsische Bank in Dresden hat Oberwiesenthal i. Ergab. unter ihre Verwahrung ausgenommen...

Reichsbank Wechsel auf Wägen bei Ditsch, welche vom 1. April dieses Jahres ab fällig werden...

Bereitete Fabriken englischer Sicherheitszündker, Drabt- und Kabelwerke in Weihen. In der am 14. d. M. abgehaltenen Aufsichtsratsversammlung...

Hamburg-Amerika-Linie. Der Bericht über das Geschäftsjahr 1904 befindet sich in der Anlage...

Das neuerdings auch noch die Dampfer 'Salatia' und 'Athena' verkauft worden sind. Der Nutzen aus dieser Transaktion...

Die Kohlenlaxe des Kaiserlichen Hafens weigern sich nach der A. B. H. an Aufnahmen umschiffen zu verweigern...

Reichsbank 3 Proz. Lombardindisk 4 Proz. Amsterdam 3 Proz. London 2 1/2 Proz. Paris 3 Proz. Wien 3 1/2 Proz.

Table with exchange rates and market data for various locations including Berlin, Hamburg, and London.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Handelsregister. Eingetragte wurde: die Firma Kinematographen-Bau...

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold and silver prices.

Offene Stellen.

Gesucht wird von großer Maschinenfabrik OBERINGENIEUR für Gasmaschinenbau...

Reparateur für Fahrrad- und Motorfahrzeuge...

Fischer für dauernde Beschäftigung sofort verlangt von...

Provisions-Reisende von einer alten, leistungsfähigen Warenfabrik...

Anspanner mit Feldarbeit und Maschinen vertraut...

Gebr. Arnhold

In unseren nach den neuesten Erfahrungen im Feuer- und diebstahlsicheren Gewölbe erbauten Stahlkammern...

Buchhalter tüchtige, selbständige Kraft, dispo-

Volontär-Verwalter, der an Tätigkeit gewöhnt, seine Positionen...

Mädchen für Küche und Haus wird in ein Borghaus...

Mädchen mit guten Kochkenntnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt...

Köchin-Gesuch.

Eine ältere, in der feinen Küche firmen Köchin wird für 1. Mai 1905...

Mädchen für Küche und Haus wird in ein Borghaus...

Mädchen mit guten Kochkenntnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt...

1. Putzarbeiterin bei hohem Gehalt per sofort gesucht...

Scholarin für 1. April sucht Rittergut Naundorf bei Freiberg i. Sa.

Junges, einfaches, williges Hausmädchen vom Lande gesucht...

